Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste: Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

Die SchatzKüste feiert!

Newsletter eines einzigartigen Projektes für die biologische Vielfalt



Sieben Tage Naturwissen pur

Vom 8. bis 14. Juni 2026 feiert das Verbundprojekt „**Vernetzte Vielfalt an der SchatzKüste**“ eine Woche lang die Biologische Vielfalt zwischen der Rostocker Heide und Westrügen. In 18 Veranstaltungen zeigt das Team anschaulich, was sich in den vergangenen sechs Jahren in der Region bewegt hat.

Das Programm bietet jede Menge Abwechslung für Entdeckerinnen und Entdecker. Der Feldtag für Landwirte beleuchtet die ökologische Bedeutung von Hecken, während Naturbegeisterte bei den KRANICHWELTEN in die wertvolle Welt der Moore und Insekten eintauchen können. Auf dem Plan stehen außerdem die Suche nach der seltenen Ochsenzungen-Sandbiene, spannende Einblicke in das Ahrenshooper Rotes-Straßenlicht-Projekt sowie geführte Touren zu Vogelstimmen und Wildpflanzen. Eine Strandexkursion entschlüsselt das Leben an der Ostsee und auch das gemeinsame Feiern kommt in dieser Woche nicht zu kurz.

Entdecken Sie neue Lebensräume in der Boddenlandschaft, spannende Wissensvermittlung, seien Sie bei Exkursionen und einem Abschlussfest dabei. Ein Tipp: Einfach zu den öffentlichen Veranstaltungen vorbei kommen und staunen, was in diesen sechs Jahren alles passiert ist.
Hier geht es zum Programm der Festwoche.



Ab Mai, wenn die Gemeine Ochsenzunge blüht, ist auch die Ochsenzungen-Sandbiene (*Andrena nasuta*) wieder zu finden. Der NABU Mecklenburg-Vorpommern ruft zur Suche nach der seltenen Wildbienenart auf, um ihr Vorkommen in der Region besser zu erforschen.

EXKURSIONEN:
Am Dienstag, den 09. Juni lädt der NABU Mecklenburg-Vorpommern zu einer **Exkursion mit dem Wildbienen-Experten Johann-Christoph Kornmilch** ein. Treffpunkt ist um 10:30 Uhr am Parkplatz Schifferkirche in Ahrenshoop. Dort wurde im vergangenen Jahr erstmals eine Ochsenzungen-Sandbiene gesichtet, wodurch ein weiteres Verbreitungsgebiet im Hotspot 29 bestätigt wurde. Um Anmeldung über weiterbildung@nabu-mv.de wird gebeten, um bei Änderungen informieren zu können. Eine zweite Exkursion findet am Samstag, den 27. Juni um 10:30 Uhr in Klein Zicker auf Rügen statt.

Foto: © NABU M-V/ Karin Kunkel



Kranichschutz Deutschland: Entdeckungstour durch die Moor- und Insektenwelten

Wussten Sie, dass...
... Insekten die ersten flugfähigen Lebewesen auf unserer Welt waren?
... Moore zu 95 Prozent aus Wasser bestehen können?

Nein? Dann kommen Sie uns besuchen! Jeden Dienstag, 11 Uhr, von Mai bis August. Dauer: ca. eine Stunde

Entdecken und erfahren Sie Spannendes über Moore und Insekten bei einem geführten Spaziergang über die Außenanlagen der NABU-Kranichwelten, Str. des Friedens 21 C, 18445 Günz.

Wer noch mehr über "Sechsbeiner" erfahren möchte, kann das neue Mitmachheft für Kinder am Empfang in

den Kranichwelten abholen. Neben viel Spaß lernen Kinder die Natur aufmerksam zu erkunden und erfahren ganz nebenbei auch etwas über die größte Gruppe im Tierreich, die Insekten.

Das MItmachheft ist kostenfrei. Informationen rund um die NABU-Kranichwelten erhalten Sie hier.

Foto: © NABU M-V



NABU M-V: Lesesteinhaufen und Wildstrauch-Hecke auf Streuobstwiese in Gelbensande

Der Jugendclub des „Heidetreff“ und der NABU Mecklenburg-Vorpommern haben gemeinsam auf der Streuobstwiese in Gelbensande mit Unterstützung der Gemeinde einen etwa einen Kubikmeter großen Lesesteinhaufen angelegt, der Tieren als Quartier dienen soll. Langfristig wird die Pflege des Lesesteinhaufens durch den Heidetreff übernommen. Ein Info-Schild klärt über den ungewöhnlichen Steinhaufen in der Landschaft auf.

Im April 2026 wurde die Fläche um eine Wildstrauchhecke ergänzt. Gemeinsam mit den Kindern vom Jugendtreff wurden u.a. Holunder, Zierquitte und Kupfer-Felsenbirne gepflanzt. Die Hecke bietet in Zukunft Lebensraum und Nahrungsquelle für Vögel und Insekten, aber auch Menschen können die Früchte verwenden.

Foto: © NABU M-V



BUND M-V: Kleine Robben schützen

Im Februar wurden die Ostsee-Kegelrobben geboren. Jetzt jagen sie durch das Wasser, erkunden ihre Umgebung. Nun kann man sie überall an der Küste antreffen.

Für junge Robben sind Pausen am Strand überlebenswichtig! Menschen müssen dann mindestens 100 Meter Abstand halten, damit das junge Tier sich ausruhen kann.

Sichtungen bitte melden über BUND-Robbentelefon: 01523-7969472 oder robben@bund-rostock.de

Foto: © BUND M-V

VIELFALT BRAUCHT VIELE!
Damit die **SchatzKüste** noch artenreicher, lebenswerter und schöner wird, freuen wir uns über jeden, der uns unterstützt. Deshalb bitte weitersagen und diese Mail an Freund*innen, Nachbar*innen, Kolleg*innen schicken.

Vielen Dank!
Wir melden uns wieder mit dem nächsten Newsletter.

NEWSLETTER ABBESTELLEN
Wenn Sie diese E-Mails zukünftig nicht mehr erhalten wollen:

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.

Für den Inhalt dieses Newsletters ist die **OSTSEESTIFTUNG** verantwortlich.

Er gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
Bundesamt für Naturschutz
BaltCF
OSTSEESTIFTUNG
BINGO!
DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE